



Flughafen München GmbH | Postfach 23 17 55 | 85326 München

Alexander Hoffmann, Tel 089 975 21100, alexander.hoffmann@munich-airport.de

24.07.2023

**Gemeinsame Bewältigung der Sommeroperations
- Steuerungsmaßnahmen bei Verzögerungen in der LFZ-Abfertigung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Entwicklung des Flugverkehrs ist nach wie vor auf Wachstumskurs, so dass wir uns derzeit auf einem guten Flugbewegungs- und Passagierniveau befinden. Durch verschiedene Initiativen [z. B. der SommerOps 23] merkt man, dass alle Partner mit vereinten Kräften an einer guten Performance arbeiten, allerdings sind im Tagesgeschäft größere Herausforderungen in den verschiedensten Bereichen der Flugzeug- und Passagierabfertigung erkennbar, die oftmals ihren Ursprung im Personalengpass haben. Diese Situation wird sich mit Beginn der Sommerferien in Bayern nochmals verschärfen und uns alle in der täglichen Operations beschäftigen.

Um zu verhindern, dass wir zunehmend mit Betriebssituationen konfrontiert werden, welche massivste Störungen für die Flugbetriebsabwicklung bedeuten, sind stabile operative Prozessketten in der Passagier- und LFZ-Abfertigung dabei unabdingbar.

Einzelne Glieder in der Prozesskette – wie beispielsweise eine pünktlich LFZ-Abfertigung – werden aufgrund ihrer besonderen Bedeutung für die Gewährleistung einer stabilen Operations eine intensive und permanente Aufmerksamkeit der jeweils Verantwortlichen erfordern. Der Schaden der zu entstehen droht hat enorme Auswirkungen auf alle anderen Abfertigungsprozesse und Prozesspartner und trägt maßgeblich zu einer erheblichen Destabilisierung des gesamten, täglichen Vorfeldabfertigungsprozesses bei.



Als Flughafenbetreiber ist uns dabei bewusst, dass eine pünktliche LFZ-Abfertigung - unter Beachtung der angespannten Personalsituation - für Sie größte tägliche Herausforderungen in der Planung und in der Organisation bedeuten.

Wir müssen jedoch unbedingt vermeiden, dass es aufgrund dieser gravierenden Personalengpässe in Verbindung mit mangelhafter bzw. teilweise völlig fehlender Information und Kommunikation an unsere FMG-Verkehrszentrale zu erheblichen negativen Folgeauswirkungen bei nachfolgenden LFZ-Positionierungen und LFZ-Abfertigungen kommt.

Es ist darum unabdingbar für eine stabile LFZ-Positionierungsdisposition, dass Sie uns bitte ab sofort rechtzeitig darüber informieren, wenn es für Sie absehbar ist, dass gewisse LFZ-Abfertigungsvorgänge nicht oder nur erheblich verzögert durchgeführt werden können oder kurzfristig von Ihnen andere Priorisierungen bei LFZ-Abfertigungsvorgängen vorgenommen werden müssen. Dies gilt natürlich auch für die terminalseitigen Prozesse insbesondere im Bereich der Check-In Abfertigung.

Durch die Implementierung des Ground Coordinators zum 01.06.2023 haben wir mit Ihnen gemeinsam bereits eine Verbesserung in der Setzung der TOBT, welche maßgeblich für die Startreihenfolge verantwortlich ist, erzielen können. Sorgen Sie bitte dafür, dass die TOBT stets bestmöglich und zuverlässig gesetzt wird.

Wir behalten uns ausdrücklich vor, beim Fortbestehen von Kommunikations- und Informationsdefiziten – bei gravierenden Auswirkungen auf Folgepositionierungen – diese Flüge verstärkt auf Außenpositionen zu disponieren.

Im Sinne einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit halten wir Sie dazu an, uns bei erwarteten personellen Unterbesetzungen Ihres Abfertigungspersonals sowie Probleme mit weitreichenden Folgen rechtzeitig und täglich (per Email an dokumente_abfertigung@sharepoint.fmg.ad.munich-airport.de sowie in akuten Fällen unter 089-975/21132) zu informieren, damit wir etwaige weitere unterstützende oder informative Maßnahmen im Rahmen unserer Möglichkeiten auslösen können. Die etablierten Meldeprozesse und die gängige Kommunikation zur Abstimmung bleiben weiterhin bestehen und sollen zuverlässig eingehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen

i.V. Alexander Hoffmann
Leiter Operations

i.V. Ulrike Reddel
Leiterin Produkt und Services